

V4 Freiheit statt Zwang - nein zur Wehrpflicht!

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 30.04.2025
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Inhaltliche Anträge

Antragstext

- 1 In Zeiten des Krieges in Europa ist eine Bundeswehr, die ihrer
- 2 verfassungsmäßigen Aufgabe unserer Verteidigung nachkommen kann, unerlässlich.
- 3 Wo autoritäre und faschistische Staaten auf dem Vormarsch sind, bedarf es
- 4 ziviler, politischer und militärischer Wehrhaftigkeit.

- 5 Die Bundeswehr in ihrer derzeitigen Struktur, ist nicht in die Gesellschaft
- 6 integriert und stellt auch keinen Querschnitt der Gesellschaft dar. Dies ist
- 7 aber nötig, um gesamtgesellschaftlich über die Bundeswehr und unsere
- 8 Wehrfähigkeit sprechen zu können.

- 9 Die immer wieder auftretenden Berichte über Sexismus und Rechtsextremismus
- 10 müssen auch bei der Bundeswehr zu einem Umdenken und Nachdenken über die eigenen
- 11 Strukturen führen.

- 12 Im September dieses Jahres wird in Hamburg eine große NATO-Übung durchgeführt.
- 13 Uns muss bewusst sein, dass Hamburg im Verteidigungs- und Bündnisfall die
- 14 Drehscheibe der NATO-Logistik sein wird. Vor diesem Hintergrund ist es auch für
- 15 uns relevant, über die Bundeswehr und ihre Strukturen zu sprechen und unsere
- 16 Forderungen unmissverständlich zu artikulieren.

- 17 Wir lehnen jede Form des Zwanges zum Dienst in der Bundeswehr ab!

- 18 Sexismus in der Bundeswehr muss konsequent bekämpft werden. FLINTA* Personen
- 19 müssen strukturell gefördert werden.

- 20 Rechtsextreme dürfen keinen Platz in der Bundeswehr haben!

- 21 Junge Menschen arbeiten so viel wie noch nie und die Politik, die nach immer
- 22 mehr Arbeitskräften strebt, möchte Jahr für Jahr tausende junge Menschen aus dem
- 23 Arbeitsmarkt herausnehmen, ihre Lebensplanung über den Haufen werfen und zu
- 24 einem Dienst zwingen, der genau jene Generation während eines möglichen Krieges
- 25 potentiell in den Tod führen wird.

- 26 Die Bundeswehr braucht keine jungen Menschen, die zum Wehrdienst gezwungen
- 27 werden, sondern gut ausgebildete, hochqualifizierte Einsatzkräfte.